

Öffentliches Symposium

Warnsignal Klima: Genug Wasser für alle?

Genügend Wasser für alle – wichtigstes Menschenrecht

Vorsitzende

Hartmut Graßl (*Max-Planck-Institut für Meteorologie*)
Uwe Möller (*Club of Rome*)

28.–30.9.2004 (Hamburg)
Geomatikum (Universität Hamburg)
Bundesstrasse 55 (U-Bahn Schlump)

Eine ausführliche Behandlung der hier angerissenen Themen von führenden Fachleuten kann im folgenden Buch gelesen werden:

WARNSIGNAL KLIMA: **Genug Wasser für alle?**

Hrsg. J. L. Lozán, H. Graßl, P. Hupfer, L. Menzel, C.-D. Schönwiese (2004) 400 Seiten - 35,- EUR

<http://www.rrz.uni-hamburg.de/Warnsignale>

Bestellung (versandkostenfrei): jllozan@t-online.de Tel./Fax. 040-4304038

9.30 Eröffnungsvortrag: Jürgen Trittin, Bundesumweltminister (angefragt)

Vorsitzender:

Prof. Dr. Hartmut Graßl, MPI für Meteorologie, Hamburg

Wasser als Grundlage des Lebens

- 10.00** (1) **Wasser und Leben**
Prof. Dr. Rainer Koschel, Leibnitz-Institut für Gewässerökologie, Berlin
- 10.25** (2) **Die physikalisch-chemischen Eigenschaften des Wassers und ihre Bedeutung für das Leben**
Prof. Dr. Fritz Frimmel, Universität Karlsruhe
- 10.50** **Kaffeepause**
- 11.20** (3) **Globales Vorkommen und Kreislauf des Wassers**
Prof. Dr. Alfred Helbig, Universität Trier
- 11.45** (4) **Der globale Niederschlag und seine Verteilung**
Prof. Dr. Lutz Jaeger, Universität Freiburg
- 12.10** (5) **Natürliche Oberflächengewässer als Trinkwasserreservoir**
Prof. Dr. Max Tilzer, Universität Konstanz
- 12.35** Zusammenfassung und Diskussion

Vorsitzende:

Dr. Heidi Escher-Vetter, Bayerische Akademie der Wissenschaften, München

Klimaänderung und Intensivierung des Wasserkreislaufs

- 14.00** (6) **Globale Veränderung von Verdunstung, Abfluss und Grundwasser**
Dr. Daniela Jacob, MPI für Meteorologie, Hamburg
- 14.25** (7) **Langzeittrends des Niederschlags in Deutschland**
Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese, Universität Frankfurt
- 14.50** (8) **Veränderung der Starkniederschläge in Deutschland**
Dr. Gabriele Malitz, Deutscher Wetterdienst, Berlin
- 15.15** **Kaffeepause**
- 15.45** (9) **Globale Klimaänderung und extreme hydrologische Ereignisse – Hochwasser und Dürren**
Dr. Lucas Menzel, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 16.10** (10) **Kosten aus Sicht der Versicherungswirtschaft**
Dr. Gerhard Berz, Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft, München
- 16.35** (11) **Erforderliche Maßnahmen zur Stabilisierung des Klimas**
Prof. Dr. Hartmut Graßl, MPI für Meteorologie, Hamburg
- 17.00** Zusammenfassung und Diskussion
- 18.00** **Ausstellung (Verein Jordsand, Hamburg)**
Fotoausstellung: WasserBlicke (Brigitta Klotz, Hamburg)

Mittwoch: 29.September

Vormittag

Vorsitzender:

Prof. Dr. Wolfgang Kinzelbach, Universität Zürich

Wasser: Gesundheit, Ökonomie und Landwirtschaft

- 9.00 (12) Änderung der Wasserqualität und Krankheiten**
Prof. Dr. Martin Exner, Inst.für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Bonn
- 9.25 (13) Klimatisch bedingte Gefährdung der Wasserqualität**
Dr. Thorsten Blenckner, Universität Uppsala (Schweden)
- 9.50 (14) Mögliche Folgen der Wasserknappheit für die Weltwirtschaft**
Prof. Dr. Gernot Klepper, Institut für Weltwirtschaft, Kiel
- 10.15 Kaffeepause**
- 10.45 (15) Klimaänderungen und die Folgen für die Landwirtschaft**
PD. Dr. Frank-Michael Chmielewski, Humboldt-Universität zu Berlin
- 11.10 (16) Resistente Pflanzen gegen Wärme und Trockenheit**
Prof. Dr. Siegmur Breckle, Universität Bielefeld
- 11.35 Zusammenfassung und Diskussion**

Nachmittag

Vorsitzende:

Rosmarie Bär, Arbeitsgemeinschaft der schweizerischen Hilfswerke, Bern

Wasserverbrauch, Knappheit und Einsparungsmöglichkeiten

- 14.00 (17) Wasserverbrauch in Haushalten, in der Industrie und Landwirtschaft sowie Möglichkeiten zu Wassereinsparungen**
Prof. Dr. Ulrich Scheele, Universität Oldenburg
- 14.25 (18) Wasserknappheit und Nachhaltigkeit**
Prof. Dr. Wolfgang Kinzelbach, Universität Zürich (Schweiz)
- 14.50 (19) Mehr Nahrungsmittel mit weniger Wasser erzeugen: Effizienzgewinne, Lebensstile, Handel**
Dr. Hermann Lotze-Campen, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 15.15 Kaffeepause**
- 15.45 (20) Film: Wasser aus der Sahara (15 min)**
- 16.00 (21) Effizienter und tragfähiger Umgang mit Trinkwasser am Beispiel Westafrika**
Prof. Dr. Peter Speth, Universität Köln
- 16.25 (22) Aktuelle und zukünftige Wasserprobleme der Entwicklungsländer**
Dr. Holger Hoff, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 16.50 Zusammenfassung und Diskussion
- Ab 19.30 Geselliger Abend**

Vorsitzender:

Dr. Michael Schirmer, Universität Bremen

Internationale Konflikte

- 9.00 (23) Wasserknappheit und kriegerische Konflikte**
Dr. Christiane Fröhlich, FESt, Heidelberg
- 9.25 (24) Film:»Das Blaue Gold im Garten Eden« (Ausschnitt, 30 min. 2003)**
- 9.55 (25) Der Konflikt um die landwirtschaftliche Nutzung des Nilwassers, insbesondere zwischen Ägypten und Äthiopien**
Dr. Jochen Luhmann, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie
- 10.20 Kaffeepause**
- 10.50 (26) Internationale Vereinbarungen zur Vermeidung von Konflikten**
Prof. Dr. Udo E. Simonis, Wissenschaftszentrum, Berlin
- 11.15 Zusammenfassung und Diskussion**

Nachmittag

Vorsitzender: Uwe Möller, Club of Rome

Privatisierung der Wasserversorgung

Deutschland/Europa

- 13.00 (27) Vorteile und Nachteile der Liberalisierung der Wasserversorgung**
Dr. Klaus Lanz, International Water Affairs, Hamburg
- 13.20 (28) Erfahrungen aus der Privatisierung der Wasserwirtschaft im europäischen Raum, Sebastian Schönauer, BUND**
- 13.40 (29) Zielvorstellungen für eine modernisierte Wasserwirtschaft aus Sicht der Gewerkschaft, Mathias Ladstätter, VER.DI**
- 14.00 Statements: Verbraucherzentrale Berlin, Naturschutz, Unser-Wasser-Hamburg**
Zusammenfassung und Diskussion
- 14.45 (30) Film: Regen ist Wasser (28 min. 1998)**
- 15.15 Kaffeepause** *Global*
- 15.45 (31) Der Kampf um das Wasser – Wem gehören die nutzbaren weltweiten Wasservorräte? Nikolaus Geiler, BBU, Freiburg**
- 16.05 (32) Gründe für eine Nicht-Privatisierung der Wasserversorgung**
Ingrid Spiller, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- 16.25 (33) Privatsektorbeteiligung in der Infrastruktur aus Sicht der deutschen EZ**
Barbara Gerhager, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- 16.45 (34) Internationale Entwicklungspolitik im Wassersektor**
Danuta Sacher, Brot für die Welt, Stuttgart
- 17.05 (35) Wie sichern wir das weltweite Menschenrecht auf Wasser?**
Rosmarie Bär, Bern (Schweiz)/Frank Kürschner-Pelkmann, Hamburg
- 17.25 Statements, Zusammenfassung und Diskussion**
- Schlusswort**